

Memorandum

„Innovationen für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“

01. Dezember 2011

§1 Klimawandel und Klimaschutz

Der Klimawandel und seine Folgen werden die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des 21. Jahrhunderts entscheidend prägen. Dementsprechend hat auch das Weltwirtschaftsforum 2011 in Davos den Klimawandel neben der Finanzkrise als das größte ökonomische Risiko der nächsten zehn Jahre eingeschätzt.

Wesentliche gemeinsame Aufgabe von Politik, privater Wirtschaft und Forschung ist daher, ambitionierten Klimaschutz möglichst effizient zu gestalten und die Kosten der notwendigen Anpassung an die unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels möglichst gering zu halten.

Deutschland wird vom Klimawandel und seinen Folgen teils direkt und teils indirekt betroffen sein. Selbst wenn sich die unmittelbaren Folgen für Deutschland in einem vergleichsweise geringen Rahmen bewegen, können die Auswirkungen von Folgen des Klimawandels in anderen Regionen gravierend sein. Es ist absehbar, dass diese Veränderungen in manchen Regionen ein für die Menschen gefährliches Ausmaß annehmen werden. Es ist daher zu begrüßen, dass der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen den Klimawandel als eine Gefahr für den Weltfrieden erklärt hat.

§ 2 Herausforderungen für Deutschland

Kohlendioxid ist das bedeutendste Treibhausgas. Es wird v.a. durch das Verbrennen fossiler Energieträger an die Atmosphäre abgegeben. Die Schlüsselfaktoren zu effizientem Klimaschutz sind daher die Umstellung der Energieversorgung auf CO₂-freie Technologien und die Energieeffizienz.

Der Übergang zu einer CO₂-armen Wirtschaft erfordert intensive Forschung und tiefgreifende Innovationen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur schrittweisen Substitution fossiler Brennstoffe.

Diese Transformation ist mit erheblichen Kosten verbunden. Zugleich stehen wichtige Industriebranchen angesichts steigender Energiekosten unter erheblichem internationalem Wettbewerbsdruck. In diesem Wandel liegen aber auch bedeutende Chancen für die deutsche Wirtschaft. Der internationale Wettbewerb um Innovationen und Investitionen für eine CO₂-arme Wirtschaft ist voll in Gang. Deutschland ist bereits in vielen Bereichen der erneuerbaren Energien Vorreiter und hat die Chance, wichtige Innovationsfelder führend voranzutreiben.

§ 3 Rolle der Finanzdienstleister

Wir Finanzdienstleister unterstützen unsere Kunden bei der Finanzierung und Versicherung von innovativen Lösungen für Klimaschutz sowie durch finanzielle Begleitung von Maßnahmen und Versicherungslösungen im Zusammenhang mit der Anpassung an den Klimawandel.

Die Versicherungswirtschaft, deren Kerngeschäft direkt vom Klimawandel betroffen ist, war die erste Branche, die bereits in 1970-er Jahren Bewusstsein für die Risiken des Klimawandels geschaffen hat. Sie hat in den letzten Jahren große Beiträge zur Verbesserung des Wissensstandes zu den Auswirkungen des Klimawandels geleistet. Zugleich hat sie auch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel angestoßen.¹

¹ U. a. durch die Zusammenarbeit mit Partnern (Deutscher Wetterdienst, Hochwasser Kompetenz Centrum, Climate Service Center, Sustainable Business Institute (SBI) etc.), Studien wie die GDV Studie zu zukünftigen Naturkatastrophenschäden, das Projekt Klimafolgenforschung – Auswirkungen konvektiver Extremwetterereignisse, den Entwurf eines ZÜRS Public

Darüber hinaus haben Banken, Sparkassen, Beteiligungsgesellschaften und Versicherer durch Investments, Finanzierung und Versicherung neuer Technologien zum Klimaschutz, zum Ausbau von Erneuerbaren Energien und zur Erhöhung der Energieeffizienz in Unternehmen und Gebäuden beigetragen und neue Initiativen entwickelt².

Wir streben an, unsere eigene Klimakompetenz weiter auszubauen, um unsere Kunden als Partner zu begleiten.

Wir stellen uns diesen Herausforderungen entsprechend unserer jeweiligen geschäftspolitischen sowie regionalen, nationalen und/oder internationalen Ausrichtung und bieten unseren Kunden diesbezügliche Dienstleistungen, Finanzierungs- und Versicherungslösungen. Dazu gehören unter anderem:

- Begleitung bei der Finanzierung des Unternehmenswachstums und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle,
- Bereitstellung und Vermittlung von Wagnis- und Beteiligungskapital,
- Finanzierungslösungen für Projekte im Bereich erneuerbare Energien,
- Finanzierungslösungen für die Verbesserung der Infrastruktur auf kommunaler und nationaler Ebene (Energie, Netze),
- Exportfinanzierungen neuer Technologien,
- Leasingfinanzierung und Forfaitierungen für die öffentliche Hand (PPP) sowie Contracting-Lösungen,
- Sach- und Ertragsausfall-Versicherungslösungen für angepasste und neue Technologien und Anwendungen - Begleitung von der Phase der Entwicklung bis hin zur Serienfertigung und Anwendung,

Informationssysteme zu Naturgefahren oder die Munich Climate Insurance Initiative, die die Anpassung in Entwicklungsländern unterstützt.

² U.a. in den Innovationsfeldern Bioenergie, Geothermie, On- und Offshore-Windenergie, Photovoltaik, Wasserkraft etc. oder auch im Rahmen von neuen Initiativen wie Bürgerenergiegenossenschaften, anderen Beteiligungsformen wie Bürgerfondsmodellen und Stiftungen sowie Energie- oder Klimaschutzbriefen oder der Desertec-Initiative.

- Naturgefahren-Versicherungen für Sach- und Anlagevermögen sowie daraus resultierende Ertragsausfallschäden,
- Deckung von Kreditrisiken,
- Vermittlung von Förderprogrammen der öffentlichen Hand im Rahmen des Hausbankenprinzips, so dass kein Aufbau eigener Vertriebswege bei den Förderkreditinstituten erforderlich ist,
- Produkte und Dienstleistungen für den CO₂-Emissionshandel sowie
- Produkte und Dienstleistungen zur Integration entsprechender Chancen und Risiken bei der Vermögensanlage.

Darüber hinaus haben wir auch Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen betrieblichen Energieeffizienz ergriffen.

§ 4 Politik

Wir ermutigen die Bundesregierung daher, am Ziel festzuhalten, die globale Erwärmung auf zwei Grad Celsius zu begrenzen und die dafür erforderlichen Schritte konsequent zu verfolgen. Dazu gehört es,

- die Planungssicherheit für Investitionen in eine CO₂-arme Wirtschaft weiter zu verbessern,
- das Ziel eines internationalen Regelwerkes zur verbindlichen Reduktion von CO₂-Emissionen weiter voranzutreiben und dabei eine Vorreiterrolle einzunehmen,
- im Interesse der deutschen und europäischen Wettbewerbsfähigkeit sowie der Energie- und Planungssicherheit ein langfristiges - nicht nur nationales sondern auch europäisches - Energiekonzept für eine CO₂-arme Wirtschaft voranzutreiben,
- auf eine Konzeption des internationalen Klimafonds „Green Climate Fund“ zu dringen, die sicherstellt, dass der Fonds möglichst hohe private Investitionen in eine CO₂-arme Wirtschaft in Schwellen- und Entwicklungsländern anstößt sowie
- Maßnahmen zu entwickeln, die ein hohes Maß an innovativer Wertschöpfung in der Industrie und im Dienstleistungssektor in Deutschland und Eu-

ropa sichern helfen; dazu kann auch beitragen, Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz in Wohngebäuden in Deutschland stärker öffentlich zu fördern.

Wir bieten der Bundesregierung an,

- die Politik der Energiewende zu einer CO₂-armen Wirtschaft in Deutschland aktiv zu begleiten, damit die erforderlichen Innovationen und Investitionen effizient und effektiv umgesetzt werden können,
- die Politik bei der Entwicklung der Rahmenbedingungen sowie bei der Definition der Forschungs- und Innovationspolitik und der Förderprogramme, der Deutschen Anpassungsstrategie sowie bei der Entwicklung von neuen Formen nationaler und internationaler Public-Private-Partnerships zu beraten.

Altira AG, Axa Versicherung AG, BayernLB, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften e.V., Commerzbank AG, Deutsche Postbank AG, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Munich Re und UniCredit Bank AG (HypoVereinsbank).